



Im Jahr 2011 hat das Land Hessen die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Mit der Zeichnung der Charta verpflichtet sich das Land Hessen und damit auch die Hessische Finanzverwaltung zur Förderung eines vorurteilsfreien und offenen Arbeitsumfeldes, in dem alle Mitarbeitende mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten Wertschätzung erfahren. Mit der Implementierung des Diversity Managements 2018 in der Hessischen Finanzverwaltung ist ein klares und unmissverständliches Signal für Vielfalt und für den Kampf gegen Rechtsextremismus sowie gegen Rassismus, Antisemitismus und alle anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit gesetzt worden. Zugleich werden Räume, Formate und Verantwortlichkeiten geschaffen. Denn die Vorteile einer vielfältigen Belegschaft hängen nicht nur mit dem Grad der Vielfalt zusammen. Für den nachhaltigen Erfolg ist die Art und Weise, wie die Verwaltung, wie Führungskräfte und Beschäftigte mit Vielfalt umgehen, entscheidend.

Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei ist von Vorurteilen und Diskriminierung und allen Kolleginnen und Kollegen mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten Chancen eröffnet. Aktionen und Maßnahmen wie Impulsvorträge und Workshops vermitteln Wissen, entwickeln Kompetenzen und schaffen eine Plattform für mehr Austausch rund um den Wandel unserer Arbeitswelt. Denn vom Dialog und der Diskussion lebt die Demokratie. Die Beschäftigten werden sensibilisiert und darin gestärkt, Haltung zu zeigen und gemeinsam aufzustehen.

Durch die jährliche Teilnahme am bundesweiten Aktionstag der Charta der Vielfalt und das Hissen der Vielfaltsflagge wird ein sichtbares Zeichen für Respekt, Toleranz und Wertschätzung nach außen gesetzt. Hinzu kommen Aktionen wie die Teilnahme an der jährlichen Diversity-Challenge, regelmäßige Auftritte von Malte Anders in unseren Dienststellen oder die seit dem Jahr 2020 bestehende Kooperation mit der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt am Main.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Charta-Beitritts des Landes Hessen wiederholte und bekräftigte die Hessische Finanzverwaltung im Jahr 2021 das Bekenntnis zur Vielfalt durch eine hessenweite Flaggenhissung in allen Dienststellen sowie durch die Unterzeichnung eines Roll-UPS mit dem Wortlaut der Urkunde durch die Dienststellenleitungen. Zudem wurden in zahlreichen Aktionen der Finanzämter Projekte gestartet, um auf die Wichtigkeit des Themas Vielfalt hinzuweisen, zu sensibilisieren und zu informieren. Ziel ist es, die unterschiedlichen Vorurteile gegenüber Religion, Hautfarbe, Behinderung, ethnischer Herkunft, sexueller Orientierung und Identität zu thematisieren sowie für Toleranz und Akzeptanz zu werben bzw. einzustehen.

Eine Unternehmenskultur, die sich durch gegenseitige Achtung, Toleranz und Wahrung der menschlichen Würde am Arbeitsplatz auszeichnet, bildet demnach die Basis für ein positives Arbeitsklima und ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Verwaltung. In der Hessischen Finanzverwaltung soll es allen Beschäftigten möglich sein, ihrer Arbeit frei von jeglicher Diskriminierung, Ausgrenzung, Herabwürdigung oder Belästigung nachzugehen.

Mit der Teilnahme am CSD 2024 in Frankfurt am Main möchte die Hessische Finanzverwaltung ein nach außen gerichtetes Zeichen für Toleranz, Akzeptanz und Vielfalt setzen.

Anbei der Wortlaut der Urkunde der Charta der Vielfalt, welche 2011 durch das Land Hessen unterzeichnet wurde:

## Die Urkunde im Wortlaut

### Diversity als Chance - Die Charta der Vielfalt für Diversity in der Arbeitswelt

Die Vielfalt der Gesellschaft, beeinflusst durch die Globalisierung, den demografischen und gesellschaftlichen Wandel, prägt auch die Arbeitswelt in Deutschland. Wir können wirtschaftlich und als Gesellschaft nur erfolgreich sein, wenn wir die vorhandene Vielfalt anerkennen, fördern und nutzen. Das betrifft die Vielfalt in unserer Belegschaft und die vielfältigen Bedürfnisse unserer Geschäftspartner\_innen bzw. Bürger\_innen. Die Diversität der Mitarbeitenden mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen.

Die Umsetzung der „Charta der Vielfalt“ in unserer Organisation hat zum Ziel, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft. Die Anerkennung und die Förderung vielfältiger Potenziale schaffen wirtschaftliche Vorteile für unsere Organisation.

Wir schaffen ein Klima des gegenseitigen Respekts und Vertrauens. Dieses hat positive Auswirkungen auf unser Ansehen in Deutschland sowie in anderen Ländern der Welt.

#### **Zur Umsetzung dieser Charta werden wir**

1. eine Organisationskultur pflegen, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Führungskräfte wie Mitarbeitende diese Werte erkennen, teilen und leben. Dabei kommt ihnen eine besondere Verpflichtung zu.
2. unsere Personalprozesse überprüfen und sicherstellen, dass diese den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Mitarbeitenden sowie unserem Leistungsanspruch gerecht werden.
3. die Vielfalt innerhalb und außerhalb der Organisation anerkennen, die darin liegenden Potenziale wertschätzen und für das Unternehmen oder die Institution gewinnbringend einsetzen.
4. die Inhalte der Charta zum Thema des internen und externen Dialogs machen.
5. über unsere Aktivitäten und den Fortschritt bei der Förderung der Vielfalt und Wertschätzung jährlich öffentlich Auskunft geben.
6. unsere Belegschaft über den Mehrwert von Vielfalt informieren und sie bei der Umsetzung der Charta einbeziehen.

**Wir sind überzeugt: Gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt haben eine positive Auswirkung auf unsere Organisation und auf die Gesellschaft in Deutschland.**